

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wohnungsknappheit in Bayern spitzt sich zu. Schon heute fehlen rund 200.000 Sozialwohnungen. Bis 2042 wird die Bevölkerung in Bayern um weitere 600.000 Menschen zunehmen. Sie alle brauchen ein Dach über dem Kopf.

Bayerns Staatsregierung hat die Wohnungsbauförderung bereits deutlich gestärkt. Allerdings zeigen die Maßnahmen noch nicht die gewünschte Wirkung. Die Folge: 2023 sind die Baugenehmigungen bayernweit um ein Viertel eingebrochen. **Daher fordern wir FREIE WÄHLER im Landtag mittels Resolution ein 10-Punkte-Sofortprogramm für den Wohnungsbau.** Mehr dazu auf Seite 5!

Zudem haben wir uns mittels Dringlichkeitsantrag **gegen die überambitionierten EU-Sanierungspflichten für Wohnimmobilien und öffentliche Gebäude gestemmt.** Denn die europäischen Gesetzgeber haben sich auf eine Novelle der sogenannten EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie verständigt: Mitgliedstaaten müssen in den kommenden zwei Jahren Maßnahmen ergreifen, um **bis 2030 den Primärenergieverbrauch von Wohngebäuden um 16 Prozent zu senken. Betroffen sind vor allem Eigentümer alter Gebäude mit hohem Energieverbrauch.** In Zeiten gestiegener Zinsen und explodierender Baupreise ist das für uns FREIE WÄHLER im Landtag nicht hinnehmbar. Was wir daher konkret fordern, erfahren Sie auf Seite 6!

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihre Heimatabgeordnete

Anna Stolz



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:
NEUES AUS DEM
KULTUSMINISTERIUM

SEITE 5:
10-PUNKTE-SOFORT-
PROGRAMM FÜR
BESCHLEUNIGTEN
WOHNUNGSBAU

SEITE 6:
DRINGLICHKEITS-
ANTRAG GEGEN
ÜBERAMBITIONIERTE
SANIERUNGS-
PFLICHTEN

SEITE 7:
UNSERE SOCIAL
MEDIA-BEITRÄGE

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Kultusministerin Anna Stolz: „Dialog ist die Basis für eine gute Bildungspolitik!“

Kultusministerin besucht die Hans-Schöbel-Schule in Würzburg und diskutiert mit rd. 150 Mitgliedern der unterfränkischen Schulfamilie bildungspolitische Zukunftsfragen

MÜNCHEN/WÜRZBURG. Kultusministerin Anna Stolz besucht heute am Vormittag die Hans-Schöbel-Schule in Würzburg, ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Die Kultusministerin zeigt sich beeindruckt von der hervorragenden Arbeit, die dort geleistet wird: „Jedes Kind ist besonders und hat eigene Talente und Begabungen. Ich will alle unsere Kinder in Bayern stark machen. Und das heißt gerade auch die Kinder unterstützen, die eine besondere Förderung brauchen. Einen herzlichen Dank an die Schulfamilie der Hans-Schöbel-Schule. Sie leisten hervorragende Arbeit und stellen die Weichen, dass unsere Kinder ihren Platz im Leben finden.“

Um im Schulalltag bestmöglich auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen, arbeiten an der Hans-Schöbel-Schule die Abteilungen Schule, Tagesstätte, Therapie, Internat sowie medizinischer und psychologischer Fachdienst eng zusammen. Kultusministerin Stolz besucht u. a. eine Klasse von Kindern mit Mehrfachbehinderung und besichtigt dabei auch die speziell ausgestatteten Schwimm- und Sportstätten. Zudem besucht sie eine schulvorbereitende Einrichtung sowie eine Klasse mit dem Schwerpunkt unterstützte Kommunikation.

Zukunftswerkstatt Bildung in Bayern

Mit der „Zukunftswerkstatt Bildung in Bayern“ läutet Kultusministerin Stolz einen Paradigmenwechsel ein – Bildungspolitik bottom-up: „Dialog ist die Basis für neue Ideen und für Fortschritt in der Bildungspolitik. Die Schulfamilie weiß genau, wo in der Praxis die Probleme liegen und was man noch verbessern kann. Deshalb ist der Dialog

mit der Schulfamilie ein zentrales Element meiner Politik. Mehr bottom-up statt top-down – das ist mein Ziel!“, so die Kultusministerin.

Wie läuft die „Zukunftswerkstatt Bildung in Bayern“ ab?

Für den Austausch mit der Schulfamilie hat das Kultusministerium ein besonderes Gesprächsformat mit digitalen und analogen Elementen entwickelt. Vorab können die Gäste jeder Zukunftswerkstatt bei der digitalen Anmeldung aus einem Themenkatalog fünf Fragen auswählen, die sie in ihrem Regierungsbezirk diskutieren wollen. Die fünf am häufigsten gewählten Fragen werden dann in einem moderierten Dialog (World-Café) vor Ort diskutiert. Die Gäste jeder Zukunftswerkstatt sind Mitglieder der regionalen Schulfamilie (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, multiprofessionelle Kräfte, Schulleitungen, Schulaufsichten und weitere Bildungspartner). In Unterfranken haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld auf diese fünf Themenkomplexe geeinigt:

- 1. Welche Kompetenzen brauchen Schülerinnen und Schüler in Zukunft und wie gelingt Ihre Vermittlung?**
- 2. Was können wir tun, um den Lehrerberuf auch in Zukunft attraktiv zu halten?**
- 3. Wie kann Schule die psychische und körperliche Gesundheit von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften fördern?**
- 4. Wie werden die Schulen fit für die Zukunft?**
- 5. Wie kann das inklusive Miteinander an allen Schularten noch weiter ausgebaut werden?**

Nach Abschluss der Zukunftswerkstätten in allen Regierungsbezirken wird das Kultusministerium die gesammelten Ideen veröffentlichen und abschließend digital von den mehr als 1.000 Gästen bewerten lassen. „Wir werden uns alle Ideen, die bei der Zukunftswerkstatt auf den Tisch kommen, genau anschauen. Vielleicht werden wir nicht jede Idee verwirklichen können. Aber ich bin mir sicher, dass wir viele neue Impulse zu aktuellen Bildungsfragen bekommen werden – und zwar direkt von den Expertinnen und Experten vor Ort“, betont Kultusministerin Anna Stolz.

Startschuss zum Abitur 2024

Kultusministerin Anna Stolz drückt rund 34.000 Abiturientinnen und Abiturienten die Daumen für einen erfolgreichen Prüfungsverlauf.

MÜNCHEN. „Das Abitur ist ein bedeutender Meilenstein und das Sprungbrett in Eure Zukunft. Die Abiturprüfungen sind aber auch eine wichtige Bilanz Eures Könnens und Eurer jahrelangen Einsatz- und Ausdauerbereitschaft. Ihr habt Wissen und Kompetenzen erworben und dabei gelernt, reflektiert zu denken, Problemlösungen kreativ und vernetzt anzugehen und über Fächergrenzen hinaus zu blicken – nicht für die Schule, sondern als wertvolle Basis für Euer gesamtes Leben. Ich wünsche Euch allen viel Erfolg in den anstehenden Prüfungen! Ihr habt schon so viel geschafft, bewahrt die Nerven im Endspurt. Meine Daumen sind auf jeden Fall für Euch alle gedrückt“, so Kultusministerin Anna Stolz in ihrer Botschaft an die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten.

Kultusministerin Anna Stolz dankt vor allem aber auch der ganzen Schulfamilie für ihren Einsatz: „Sie haben die Schülerinnen und Schüler durch ihr ganzes Schulleben begleitet. Egal, worum es geht - Vorbereitung auf Prüfungen, Unterstützung und Bestärkung im Unterricht und darüber hinaus, belastende Situationen oder Phasen zu bewältigen und Erfolge zu feiern - Sie sind immer an der Seite unserer Schülerinnen und Schüler. Dafür danke ich Ihnen sehr!“

Informationen zu den Abiturprüfungen 2024

Das Abitur an Bayerns Gymnasien beginnt für die Abiturientinnen und Abiturienten mit drei schriftlichen Prüfungen:

Am 22. April findet die erste Prüfung für die Schülerinnen und Schüler statt, die sich für Französisch als schriftliches Prüfungsfach entschieden haben.

Am 25. April werden alle Abiturientinnen und Abiturienten im Fach Deutsch schriftlich geprüft.

Am 3. Mai findet für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht Französisch, sondern ein anderes Fach, z. B. ein gesellschafts- oder ein naturwissenschaftliches Fach oder eine andere Fremdsprache gewählt haben, die zweite schriftliche Prüfung statt.

Das Fach Mathematik bildet am 7. Mai für alle Schülerinnen und Schüler den Abschluss der schriftlichen Prüfungen.

Zwischen dem 3. Juni und 14. Juni finden die mündlichen Kolloquiumsprüfungen in zwei weiteren Fächern statt.

Die Abiturzeugnisse werden am 28. Juni verliehen und die Abiturientinnen und Abiturienten damit offiziell aus der Schule entlassen.

RÜCKBLICK

10-Punkte-Sofortprogramm für beschleunigten Wohnungsbau verabschiedet



Am Dienstag hat im Bauausschuss die **Sachverständigenanhörung „Lage und Perspektiven der Bauwirtschaft in Bayern“** stattgefunden. Im Vorfeld dieser Sitzung haben wir FREIE WÄHLER im Landtag unsere Resolution **„10-Punkte-Sofortprogramm: Neuer Schwung für den Wohnungsbau“** verabschiedet. Denn wir wollen jetzt die Weichen stellen für einen Ausweg aus der Krise im Wohnungsbau. Wegen hoher Finanzierungszinsen, stark gestiegener Baupreise sowie ständig verschärfter

Bauvorschriften seitens des Bundes **können sich viele potenzielle Interessenten das Bauen einfach nicht mehr leisten.** Trotz Erhöhung der Wohnungsbauförderung in Bayern sind die Baugenehmigungen im vergangenen Jahr um ein Viertel eingebrochen. Die Wohnungsknappheit verschärft sich immer weiter. Wir können uns nicht darauf ausruhen, dass Bayern schon mehr tut als andere Länder – wir müssen mehr als eine Schippe drauflegen.

Um bessere Voraussetzungen für ein Erstarren des Wohnungsbaus zu schaffen, fordern wir in unserem **10-Punkte-Sofortprogramm Erleichterungen für Immobilieneigentümer und Bauherren.** Unter anderem muss die Finanzierung des Immobilienerwerbs für Normalverdiener wieder möglich werden, indem die **Kaufnebenkosten deutlich sinken.** Nach dem Vorbild Österreichs, wo die Grundbucheintragung seit 1. April kostenlos ist, fordern wir ein bayerisches

Entlastungsprogramm für Grunderwerbsteuer und Grundbuchgebühren. Der Bund muss bei seinen **KfW-Förderprogrammen den Antragstellern Sicherheit bieten und die EU-Sanierungspläne so schonend umsetzen, dass sie Eigentümer nicht übermäßig belasten**. Wir FREIE WÄHLER im Landtag fordern zusätzlich seit Langem eine **Abschaffung der Erbschaft- und Schenkungsteuer**, weil diese Mietsteigerungen antreiben, sobald Immobilien vererbt werden.

Mehr [HIER](#).

Dringlichkeitsantrag im Plenum: FREIE WÄHLER-Fraktion positioniert sich gegen überambitionierte Sanierungspflichten für Wohnimmobilien und öffentliche Gebäude

Die europäischen Gesetzgeber haben sich auf eine Novelle der EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie verständigt: Mitgliedstaaten müssen in den kommenden zwei Jahren Maßnahmen ergreifen, um **bis 2030 den Primärenergieverbrauch von Wohngebäuden um 16 Prozent zu senken**. Die Richtlinie sieht große Umsetzungsspielräume für Mitgliedsstaaten vor. Dadurch droht ein „Heizungsgesetz 2.0“, wenn nicht sämtliche Stellschrauben im Sinne der Gebäudeeigentümer genutzt werden. **Mittels Dringlichkeitsantrag stemmen wir FREIE WÄHLER uns im Landtag daher gegen die überambitionierten Sanierungspflichten für Wohnimmobilien und öffentliche Gebäude.**



Expertenschätzungen zufolge könnten die gesetzlich erzwungenen Sanierungen in Deutschland **bis 2030 knapp 140 Milliarden Euro kosten. In Zeiten gestiegener Zinsen und explodierender Baupreise ist das nicht hinnehmbar**. Die ohnehin stark rückläufige Bau- und Sanierungstätigkeit darf nicht durch zusätzliche Vorgaben ausgebremst werden. Die EU-Sanierungsrichtlinie ist ein Brennglas, unter dem die Probleme am Bau offengelegt werden. Anstatt die Baukosten mit immer mehr Anforderungen in die Höhe zu treiben, braucht es dringend Vereinfachungen in den einschlägigen Regelwerken. Hier gilt es in Brüssel, Berlin und auch in München anzusetzen.

Im Jahr 2023 wurde mit dem Gebäudeenergiegesetz festgelegt, **dass Öl- und Gasheizungen noch bis 2045 betrieben werden dürfen**. Die EU-Richtlinie sieht nun

aber eine fünf Jahre kürzere Frist bis 2040 vor. Daher muss geprüft werden, wie sichergestellt werden kann, dass kein Hauseigentümer im Jahr 2040 zum vorzeitigen Ausbau einer funktionstüchtigen Öl- oder Gasheizung gezwungen wird.

Weitere Infos [HIER](#).

KURZNEWS

FREIE WÄHLER-Fraktion verurteilt Großangriff des Iran auf Israel scharf

Als FREIE WÄHLER-Fraktion verurteilen wir den schändlichen Angriff der religiösen Fanatiker des Irans auf Israel auf das Schärfste. **Unsere deutsche Staatsräson hat sich jetzt zu beweisen.** Nach dem offenen Angriff des Iran auf Israel muss uns allen klar sein: der gesamte freie Westen ist durch diese Fanatiker bedroht. Unsere Gedanken und Gebete gelten nicht nur den Menschen in Israel, sondern auch allen, die jetzt Israel verteidigen.

Mehr [HIER](#).

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE

Unser neues Videoformat: #LockeImLandtag

Was ist der Unterschied zwischen einer Plenarsitzung und den Ausschüssen? Welche Aufgaben hat ein Fraktionsvorsitzender? **In unserem neuen Social Media-Format „Locke im Landtag“ nimmt unser Parlamentarischer Geschäftsführer Felix Locke Euch mit in die heiligen Hallen der Demokratie in Bayern.** Los geht es im Besucherzentrum – dem Ort, den wohl die meisten Landtagsbesucher zuerst aufsuchen.

[HIER](#) geht's zum neuen Videoformat [#LockeImLandtag](#)



Folgen Sie der Freie Wähler Landtagsfraktion:

-  <https://twitter.com/fwlandtag>
-  <https://www.facebook.com/fwlandtag>
-  <https://www.instagram.com/fwlandtag/>
-  <https://www.youtube.com/@fwlandtag>
-  <https://www.threads.net/fwlandtag>

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 **Anna Stolz (@anna.stolz.mdl)**

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:

 **Anna Stolz | Facebook**

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

www.mdl-annastolz.de

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihre Heimatabgeordnete und Kultusministerin

Anna Stolz

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E – Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
